



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Lausitz e.V.



# Ein neues Zuhause in der Heinrich-Mann-Straße

## Ein Meilenstein für modernes Wohnen und Pflegen

**N**ach jahrelanger Planung und Verzögerungen durch die Corona-Pandemie hat der Gebäudekomplex in der Heinrich-Mann-Straße seine Tore geöffnet. Die AWO Lausitz setzt mit diesem Projekt neue Maßstäbe in der Pflege und im selbstbestimmten Wohnen für ältere Menschen. Moderne Technologien, innovative Pflegekonzepte und eine gezielte Vernetzung bieten den Bewohner:innen beste Lebensbedingungen – und machen das Quartier zu einem zukunftsweisenden Modell.

**Weiter geht's auf  
der nächsten Seite →**

**Kontakt:** AWO Kreisverband Lausitz e.V. | Thomas-Müntzer-Str. 26 | 02977 Hoyerswerda | Tel. 03571 4885-601  
info@awo-lausitz.de | www.awo-lausitz.de



*»Nun steht ein modernes und innovatives Wohn- und Pflegezentrum, das in seiner Konzeption und Ausstattung Maßstäbe setzt.«*



### **Einweihung nach Herausforderungen: Der Gebäudekomplex in der Heinrich-Mann-Straße**

Anfang August 2024 war es endlich soweit: Der neue Gebäudekomplex der AWO Lausitz in der Heinrich-Mann-Straße wurde feierlich eingeweiht. Ursprünglich im Sommer 2022 geplant, verzögerten die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Bauarbeiten erheblich. Doch nun steht ein modernes und innovatives Wohn- und Pflegezentrum, das in seiner Konzeption und Ausstattung Maßstäbe setzt. Der Neubau ist nicht nur eine notwendige Maßnahme für die Versorgung der Bewohner des bestehenden Pflegeheims in der Ferdinand-von-Schill-Straße, sondern auch eine Antwort auf die wachsenden Bedürfnisse einer alternden Gesellschaft.



Von Beginn an wurde das Projekt mit einer klaren Vision geplant: Die AWO Lausitz wollte ein Umfeld schaffen, das modernen Pflegeanforderungen entspricht und außerdem gleichzeitig individuelle Lebensentwürfe unterstützt. Das Ergebnis ist ein Gebäudekomplex, der nicht nur als Übergangslösung für das bestehende AWO-Pflegeheim in der Ferdinand-von-Schill-Straße dient, sondern weit darüber hinausgeht. Die Grundidee war es, einen Ort zu schaffen, an dem sich die Bewohner:innen nicht nur sicher und gut betreut fühlen, sondern auch aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.



## Individuelle Pflegekonzepte und selbstbestimmtes Wohnen

Ein zentrales Element des neuen Quartiers ist das Konzept des selbstbestimmten Wohnens. Es ermöglicht älteren Menschen, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Hierbei spielt das Servicewohnen eine entscheidende Rolle: Mieter:innen haben die Möglichkeit, in ihren eigenen vier Wänden zu bleiben und gleichzeitig professionelle Pflegeleistungen in Anspruch zu nehmen. Dies entspricht dem Wunsch vieler Senior:innen, nicht in ein klassisches Pflegeheim ziehen zu müssen. Das Prinzip »zu Hause vor stationär« bildet die Basis dieses Ansatzes, der die Lebensqualität der älteren Generation deutlich verbessern soll.

Die modernen Pflegeplätze im Gebäude sind ebenfalls zukunftsorientiert gestaltet. Besondere Lösungen wie schwenkbare Wände in den Badezimmern erleichtern die Pflege und bieten sowohl den Bewohner:innen als auch den Pflegekräften mehr Komfort. Diese baulichen Maßnahmen ermöglichen es, den individuellen Bedürfnissen der Bewohner:innen besser gerecht zu werden und gleichzeitig die Arbeitsabläufe für das Pflegepersonal zu optimieren. Die AWO Lausitz setzt dabei auch auf innovative Ansätze zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal. Angesichts des Fachkräftemangels – laut Geschäftsführer Beier fehlen deutschlandweit rund 300 000 Pflegekräfte – ist dies ein wichtiger Schritt, um den Beruf attraktiver zu gestalten. Moderne, ergonomische Arbeitsplätze und ein durchdachtes Raumkonzept sind dabei entscheidende Faktoren.



## Hightech für mehr Sicherheit: Die Musterwohnung

Ein besonderes Highlight des neuen Quartiers ist die Musterwohnung mit Hightech-Ausstattung. Diese geförderte Projektwohnung fungiert als Experimentierfeld für die Zukunft des Wohnens. Sie ist mit lokaler Spracherkennung und einem intelligenten Sensorfußboden ausgestattet, der Stürze erkennt und automatisch Hilfe ruft. Dies gibt den Bewohner:innen ein hohes Maß an Sicherheit und ermöglicht es ihnen, länger eigenständig zu leben. Weitere Sensoren überwachen diskret das Wohlbefinden der Bewohner:innen, indem sie beispielsweise Veränderungen im Schlafverhalten oder Gangbild erfassen, die auf gesundheitliche Probleme hinweisen könnten. Die Datenerfassung erfolgt selbstverständlich anonym, um die Privatsphäre der Bewohner:innen zu schützen.

Die in der Musterwohnung eingesetzte Technologie soll langfristig helfen, präventiv auf gesundheitliche Veränderungen reagieren zu können. Bei Anzeichen von Unregelmäßigkeiten können Pflegekräfte oder Angehörige schnell informiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Dieses zukunftsweisende Konzept zeigt, wie technologische Innovationen im Alltag integriert werden können, um das Leben älterer Menschen sicherer und komfortabler zu gestalten.

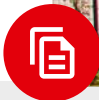


## Förderung von Gemeinschaft und sozialer Teilhabe

Die räumliche Anordnung des Komplexes fördert gezielt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ein großer Gemeinschaftsbereich bildet das Herzstück des Gebäudes und bietet Raum für soziale Interaktionen sowie Aktivitäten. Ob gemeinsame Kaffeemittage in der Cafeteria, Spieleabende oder kulturelle Veranstaltungen auf der Dachterrasse – die Bewohner:innen haben zahlreiche Möglichkeiten, sich auszutauschen und am gemeinschaftlichen Leben teilzunehmen.

Diese sozialen Angebote sind nicht nur eine willkommene Abwechslung im Alltag, sondern fördern auch das Wohlbefinden und die geistige Gesundheit.

Zusätzlich gibt es eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Organisationen, die regelmäßig Veranstaltungen und Programme anbieten. So entstehen Kontakte zur Nachbarschaft und zur Stadtgemeinschaft, was die soziale Integration der Bewohner:innen weiter stärkt. Diese Form der Vernetzung ist ein wichtiger Aspekt des Gesamtkonzepts und zeigt, wie moderne Pflegeeinrichtungen heute gedacht werden sollten: als offene, lebendige Orte der Begegnung, die über ihre primäre Funktion hinausgehen.



## Eckdaten des neuen Quartiers

20 barrierefreie Zweiraumwohnungen: Jede Wohnung bietet eine Wohnfläche von 60 bis 66 Quadratmetern. Ausgestattet mit modernen Annehmlichkeiten wie Einbauküche, Fußbodenheizung, einer Loggia und Abstellräumen, die die Funktion eines traditionellen Kellers übernehmen. Haustiere sind erlaubt, was den Bewohner:innen eine zusätzliche Lebensqualität bietet. Bereits sechs Wohnungen sind reserviert.

- 49 stationäre Pflegeplätze: Alle Pflegeplätze sind derzeit vollständig belegt, was die hohe Nachfrage nach modernen Pflegeeinrichtungen unterstreicht.
- 14 Tagespflegeplätze: Interessent:innen können sich für die Tagespflege anmelden. Dieses Angebot richtet sich besonders an Menschen, die tagsüber Betreuung und soziale Kontakte suchen, aber weiterhin in ihrer eigenen Wohnung leben möchten.
- Gemeinschaftseinrichtungen: Eine Cafeteria und eine großzügige Dachterrasse stehen allen Mieter:innen zur Verfügung und laden zu geselligen Stunden und Entspannung ein.
- Finanzierung: Die AWO Lausitz- und Betreuungs gGmbH hat das Projekt größtenteils aus Eigenmitteln finanziert und insgesamt 11,5 Millionen Euro investiert. Diese erhebliche Summe zeigt das Engagement der AWO für die Schaffung moderner, menschenwürdiger Wohn- und Pflegebedingungen.



## Zusammenfassung: Ein Blick in die Zukunft

- Moderne Architektur und Technologie: Der Gebäudekomplex in der Heinrich-Mann-Straße setzt neue Maßstäbe für altersgerechtes Wohnen und Pflegen.
- Selbstbestimmtes Wohnen im Fokus: Durch das Servicewohnen können Senior:innen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und professionelle Pflege in Anspruch nehmen.
- Hightech-Lösungen für mehr Sicherheit: Die Musterwohnung mit Sensorfußboden und Spracherkennung dient als Modell für zukunftsweisendes Wohnen.
- Förderung der Gemeinschaft: Gemeinschaftsräume, Cafeteria und Dachterrasse schaffen Orte der Begegnung und Interaktion.

- Nachhaltige Finanzierung: Mit einer Investition von 11,5 Millionen Euro setzt die AWO Lausitz ein Zeichen für die Bedeutung moderner Pflegekonzepte.

Das neue Quartier in der Heinrich-Mann-Straße zeigt eindrucksvoll, wie modernes Wohnen und Pflegen für ältere Menschen aussehen kann. Mit innovativen Konzepten und einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Bewohner:innen bietet es eine lebenswerte und zukunftsichere Umgebung. Die AWO Lausitz hat damit nicht nur auf die aktuellen Herausforderungen der Pflegebranche reagiert, sondern auch einen wichtigen Schritt in Richtung einer neuen Pflegekultur gemacht, die Lebensqualität, Sicherheit und Gemeinschaft in den Vordergrund stellt.